

01G38 Gustav-Falke-Schule Berlin-Mitte

Freude an der Rhythmisierung

Morgens um halb acht betreten die ersten Schülerinnen und Schüler die Gustav-Falke-Grundschule. Die Eingangstür steht offen, **einladend umrahmt von bunten Graffiti-Blumen**. Nach und nach gehen die



Kinder in ihre Klassen und packen ihre Hefte aus. Die Lehrkräfte entscheiden individuell, ob sie um acht mit dem Unterricht oder mit einem Morgenkreis beginnen und wann sie die Frühstückspause einbauen. „Seitdem ist es an unserer Schule sehr viel ruhiger geworden“, sagt Schulleiterin Karin Müller.

Viele Studentage und Sitzungen waren notwendig, bis alle mit der Rhythmisierung im Ganztag zufrieden waren. An der **dreizügigen, gebundenen Ganztagschule** bleiben die Kinder bis 16 Uhr im Haus. Auch nachmittags findet Unterricht statt. Nur freitags ist spätestens nach der sechsten Stunde Schluss. „Die richtige Rhythmisierung des Tagesablaufs hat uns viel Mühe gekostet, aber das **Ergebnis macht Freude**“, sagt Karin Müller. „Wir haben das Gefühl, für die Kinder nun eine Umgebung geschaffen zu haben, mit der sie gut umgehen können.“ Im Mittagsband können sich die Schülerinnen und Schüler auch draußen auf dem **grünen, weitläufigen Schulhof** austoben. „Seit es auf unserem Hof so viele Rückzugsmöglichkeiten gibt, ist die Gewalt zurück gegangen“, sagt Karin Müller. Die Kinder hätten größere Freiheiten, das führe zu Entspannung. Außerdem gebe es weniger Unfälle, weil der Asphalt entfernt wurde.

Als die Schule im Jahr 2003 mit dem Ganztagsbetrieb begann, ging es zunächst darum, den Eltern die gewünschte Spätbetreuung anzubieten. Nach und nach veränderte sich die Stundenstafel, jetzt beschäftigt sich die Schule mit den Übergängen von der zweiten zur dritten Klasse sowie der **Binnendifferenzierung**.

In den letzten Jahren hat sich vieles verändert an der Gustav-Falke-Grundschule – auch die Schülerschaft. Weil die Schülerzahlen stetig sanken, wurden 2009 **Klassen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt** eingerichtet. Bedingung für die Teilnahme ist ein bestandener Deutschtest, was bundesweit für Aufmerksamkeit sorgte. Ziel war es, auch jene Kinder an die Schule zu locken, die Deutsch als Muttersprache sprechen. Und dieses Konzept scheint aufzugehen. „Wir haben **jetzt deutlich mehr Zulauf**“, sagt Karin Müller.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur **Ganztätig lernen** finden Sie hier: www.berlin.ganztätig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



01G38 Gustav-Falke-Schule Berlin-Mitte

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit 186 Schülern, 172 Schülerinnen, 24 Lehrerinnen, 3 Lehrern, 20 Erzieherinnen, 2 Erziehern und einer Sozialpädagogin.

Besonders wichtig ist uns:

- Lernen im Rhythmus.** Wir organisieren den ganzen Schultag so, dass die Kinder immer wieder Zeiten zum Entspannen und Austoben haben. Danach sind sie wieder aufnahmefähig und können besser lernen.
- Konsequente Individualisierung.** Wir fördern jedes Kind nach seinen individuellen Möglichkeiten und entwickeln dafür ein jahrgangsübergreifendes Konzept.
- Außerschulische Partner.** Ob Künstler, Wissenschaftler oder Handwerker – sie alle sind wichtig für unsere vielen Projekte. Wir erleben ihre unterschiedlichen Fähigkeiten als große Bereicherung.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Karin Müller
030 / 467 77 99 60
gfg@gustav-falke-g.cidsnet.de
www.gustav-falke-g.cidsnet.de

Hier finden Sie uns:

Gustav-Falke-Schule
Strelitzer Straße 42
13355 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

